

Spannung

Autor(en): **Högfeldt, Robert**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **75 (1949)**

Heft 25

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Spannung

Lieber Nebel!

Frau Hubächerli besitzt einen schönen Sopran und ist eifriges Mitglied des Kirchenchors. Eines Tages liest das Töchterchen die Zeitung und bemerkt: «Müetti, hüt muesch erscht uf di halbi nūni i Prob, nur der Alt foot am achti a.» Das Dienstmädchen fragt erstaunt: «Sid wenn isch de Herr Hubächerli im Chilechor?»!

E. W.

Wüwa

Das Geodätische Institut macht in einer ländlichen Gegend Beobachtungen, und der freundliche Leiter der Expedition läßt auch ein altes Fraueüli durch das große Teleskop die Sterne ansehen. Etwas enttäuscht und fast vorwurfsvoll sagt die Frau zu ihm: «Es dunkt mich, das siged nöd di rächte; händ Si keine mit Zacke?»

E. S.

Aus einem Aufsatzheft

Mein Vater hat Haare wie ein Dichter. Nur dürften sie etwas dichter sein. fis

Kindermund

Wüset Dir Fröilein, mir hei früecher o ne Hung gha, aber du het er e giffige Chnoche gfrässe u jetz isch er es Bode-tcheli!»

J. B.

Le seul Restaurant vraiment à la Parisienne

Dozina's

Telefon 294 71

Café de la Paix

Bern

Anerkannt bester Kaffee

LUGANO
ADLER-HOTEL und
ERICA-SCHWEIZERHOF
 beim Bahnhof. Seeaussicht. Bes. KAPPENBERGER



Velo-Diebstahl-
VERSICHERUNG

Farabewa AG. Zürich

Löwenstraße 59 + Tel. (051) 27 40 41